

Für das apostolische Vicariat der nordischen Missionen (Bischof von Osnabrück) ergeben sich nach der Volkszählung von 1880:

	Zahl der Staa. katholiken. tionen. ster.		
Staat Hamburg	12 063	4	8
Provinz Schleswig-Holstein	8 879	14	13*
Staat Bremen	5 332	2	6
Großherzogth. Mecklenburg	2 285	7	5
Staat Lübeck	807	1	2
Fürstenthum Eutin	100	1	1
Frstnh. Schaumburg-Lippe	500	2	2
Summa	29 966	31	37

* eingerechnet 2 Militärseminare (Hist.-pol. Bl. XC, 661).

b. Kirchliche Lehr- und Erziehungsanstalten. Die bayrischen Diözesen haben sämmtlich ihre eigenen Priesterseminarien, dazu das mehreren Diözesen gemeinsame theologische Convict zu München; Eichstätt ein bischöfliches Lyceum mit philosophischer und theologischer Section; ebenso haben sie alle Knabenseminarien, Passau und Regensburg je zwei. Für die übrigen Diözesen diene folgende Übersicht; * bezeichnet eine ehemals bestehende, jetzt geschlossene Anstalt; † bezeichnet philosophische und theologische Facultät in Verbindung mit dem Priesterseminar.

Priester- seminar.	Theol. seminar.	Knaben- seminar.	Bischl. Sekun- darseminar.	Gymn. seminar.
Breslau	*	*	—	—
Culm †	—	1	—	—
Ermland †	*	—	—	—
Fulda †	—	1	*	—
Gnesen-Posen *	—	—	—	—

	Priester- seminar.	Theol. seminar.	Knaben- seminar.	Bischl. Sekun- darseminar.	Gymn. seminar.
Hildesheim †	*	—	1	1	—
Köln	*	*	**	—	—
Limburg	*	—	2	—	—
Münster	*	*	*	1	—
Osnabrück	*	—	1	—	1
Paderborn †	*	—	*	—	—
Trier †	*	—	*	—	—
Freiburg	1	1	*	—	—
Mainz †	*	—	**	—	—
Rottenburg	1	1	3	—	—
Meh	1	—	1	2	—
Straßburg †	1	—	—	1	—
Vic. Dresden 1	—	1	—	—	1

Ein Seminarium im strengen Sinne des Concil. Trid., mit Internat auch für die Mittelschule, diese organisch verbunden mit dem Priesterseminar, alle Abtheilungen unter gleichmäßiger Rezipienz des Bischofs, bestand nur in Fulda.

c. Ordensstift. Vor dem Culturmäpfl, d. h. vor Erlaß des Reichsgesetzes vom 5. Juli 1872 resp. 20. Mai 1873 und des preußischen Gesetzes vom 31. Mai 1875, betreffend die geistlichen Orden und Congregationen der katholischen Kirche, befanden sich in den zwölf preußischen Diözesen, der Grafschaft Glatz und in Hohenzollern folgende Orden und Congregationen. (?) bezeichnet die Unvollständigkeit oder Unsicherheit der Angabe. Die Angaben sind meist nach A. Schwiecke in der Zeitschr. des lgl. preuß. statist. Bureaus, Berlin 1874, 357 ff.

A. Männliche Orden und Congregationen.

Benennung.	Zahl der Neuberlassungen.	Zahl der Priester.	Zahl der Bardenbrüder.	Bemerkungen.
1. Alexianerbrüder	9	—	94*	* Dazu 17 Novizen.
2. Arme Brüder nach der dritten Ordensregel des hl. Franciscus .	4	—	44	
3. Augustiner	1	3	2	
4. Barmherzige Brüder (Mutterhaus Coblenz)	3	—	34	
5. Barmherzige Brüder (Mutterhaus Montabaur)	6	—	43*	* Dazu 8 Novizen.
6. Barmherzige Brüder vom hl. Karl Borromäus und der hl. Hedwig .	6	—	81*	* Dazu 2 Novizen.
7. Benedictiner	1	2	1	
8. Brüder der christlichen Liebe . . .	2	—	12(?)	
9. Kartäuser	1	2	2	
10. Christliche Schulbrüder	3	—	52	
11. Dominicaner	2	10	15*	* Dazu 2 Novizen.
12. Franciscaner von der strengen Ob- servanz	20	137	124*	* Dazu 51 Novizen.
13. Franciscaner-Conventualen	2	17(?)	7	
14. Franciscaner-Schulbrüder	5	—	41*	* Dazu 9 Novizen.
15. Jesuiten	14	141	13(?)	
16. Kapuziner	4	21	13	
17. Lazaristen	7	33	2(?)	
18. Philippiner	2	10	9	
19. Priester des heiligen Geistes . . .	2	9	17*	* Dazu 18 Novizen und 25 Scholaster.
20. Redemptoristen	5	59	26(?)	
21. Reformaten (Franciscaner)	7	37	47*	* Dazu 16 Novizen.
22. Trappisten	1	5	33*	* Dazu 9 Novizen.